

Heart Attack

Von buttercore

Prolog: Introduction: Don't threaten me with a good time

Introduction: Don't threaten me with a good time

„I wanna wake up

Can't even tell if this is a dream“

(Panic! At The Disco - Don't threaten me with a good time)

„Wusstest du davon?“, fragt der junge Magier seine Mutter mit ernstem Blick. Zögernd, mit einem schwachen Lächeln auf den Lippen, nickt sie ihm zu. Kaito wendet den Blick ab. Abartig. Das Ganze war einfach nur abartig. Er schnalzt mit der Zunge. „Kaito, wir können dir alles erklären!“ hört er die Person sagen, die vorgibt, sein Vater zu sein. Jener Mann der vor langer Zeit für tot erklärt wurde. Jener Mann der für ihn alles war. Doch wer war dieser Mann wirklich?

„Ich will keine Erklärungen hören. Du bist tot, okay?!“, schreit er dem Mann entgegen und läuft dann aus dem Haus.

Er muss weg hier.

Einfach weg.

Seine Tränen unterdrücken, keine Gefühle, keinen Schmerz zulassen.

Wenig später sitzt er bei seiner Nachbarin und besten Freundin Nakamori Aoko auf der Couch mit einem heißen Kakao in den Händen und in eine der vielen Kuscheldecken eingemummelt. „Willst du wirklich nicht reden?“, hört er das zarte Mädchen fragen und spürt ihren Blick nur allzu deutlich auf sich.

Doch er sagt nichts.

Eigentlich weiß er auch nicht so recht, was er ihr sagen soll.

Dass in seinem Haus ein Mann ist, der behauptet, sein toter Vater zu sein?

Dass es ihn wütend macht, dass seine Mutter ihm das all die Jahre verschwiegen hat und sie ihn beide haben lieber leiden sehen?

Dass er das Erbe „Kaitou KID“ angetreten hat, um die Mörder seines Vaters aufzufinden?

Dass all das umsonst war, weil sein Vater noch am Leben ist und er jahrelang einer Lüge hinterher gejagt war?

Nein, das konnte er ihr einfach nicht sagen. Und Aoko hatte den Anstand nicht weiter nachzufragen und lässt ihren Freund einfach auf der Couch sitzen, schaltet das Licht aus und wünscht ihm leise eine „Gute Nacht“, bevor sie das Wohnzimmer verlässt.